



PR und Journalismus – zwischen Konfrontation und Kooperation

Fachkonferenz
Rudolf-Augstein-Stiftungsprofessur für Praxis des Qualitätsjournalismus
an der Universität Hamburg / netzwerk recherche e.V.

11./12. Februar 2011, Universität Hamburg



Foto (Uwe): stockphoto, barby / Montage: nr, gub

PR und Journalismus – zwischen Konfrontation und Kooperation

Sie liefern Hochglanzbilder für Fernsehredaktionen, sendefähige Gratis-Beiträge für Radiosender, Meldungen für die auf Hochtouren laufende Nachrichtenmaschinerie: die Public-Relations-Profis in Deutschland. Sie propagieren den Dialog – doch bei unangenehmen Fragen blocken sie ab, oft genug behindern sie Recherchen und vernebeln die Fakten. Abseits der Öffentlichkeit geben PR-Berater den Themen einen Spin, der von Konzernen oder Politikern gewünscht wird, sie entwerfen Pläne für Kampagnen und Kommunikationsfeldzüge, arbeiten immer wieder auch verdeckt an der Beeinflussung der öffentlichen Meinung.

Im Journalismus sind die PR-Angebote trotzdem willkommen: Für fragwürdige Exklusivmeldungen und kurzlebige Schlagzeilen kooperieren Redaktionen mit den Kommunikationsstrategen; freie Journalisten nehmen lukrative PR-Aufträge von Unternehmen an; PR-Berater und Lobbyisten wechseln die Seiten, um Redaktionen zu leiten; Hochschulen binden Pressesprecher in die Ausbildung des journalistischen Nachwuchses ein.

Verschiebt sich durch diese Entwicklungen das Kräfteverhältnis zwischen Journalismus und Public Relations? Welche Folgen haben die Professionalisierung der PR-Branche und die schleichende Deprofessionalisierung im Journalismus? Was muss geschehen, damit sich der Qualitätsjournalismus trotz der Verflechtungen von Journalismus und PR behaupten kann?

Bei der Fachkonferenz „Journalismus und PR – zwischen Kooperation und Konfrontation“ wollen die Rudolf-Augstein-Stiftungsprofessur an der Universität Hamburg und die Journalisten-Organisation netzwerk recherche Antworten auf diese Fragen finden. Die Tagung findet von Freitag, 11. Februar, bis Samstag, 12. Februar 2011 in Hamburg statt.

Mehr als 40 Journalisten, PR-Praktiker und Wissenschaftler werden als Referenten in Workshops und Podiumsdiskussionen über die heiklen Beziehungen zwischen beiden Professionen sprechen. So wird beispielsweise Bernd Ziesemer, ehemaliger Chefredakteur des *Handelsblatts* und heute Geschäftsführer von Hoffmann und Campe Corporate Publishing, erklären, warum er heute für Unternehmen wie BMW, Evonik

oder RWE arbeitet. Lisa Graves, Direktorin des US-amerikanischen Center for Media and Democracy und Herausgeberin von prwatch.org, wird die PR-Strategien multinationaler Konzerne beleuchten.

Ziel der zweitägigen Fachkonferenz ist es, Journalistinnen und Journalisten hilfreiches Wissen für die tägliche Arbeit zu vermitteln. In den Workshops wird deshalb an konkreten Beispielen das Erkennen von verdeckter PR trainiert (z.B. „Sind Atomkraftwerke Klimaschützer? Greenwashing als Kommunikationsstrategie“ – Toralf Staud, Autor). Gezeigt wird der professionelle Umgang mit PR-Zulieferungen (z.B. „Pseudo-Studien und bezahlte Experten. Welchem Wissenschaftler kann man trauen?“ – Prof. Holger Wormer, TU Dortmund). Und es gibt Tipps für die journalistische Selbstbehauptung im Alltag (z.B. „Abwimmeln, Ausweichen, Abblocken. Was tun, wenn der Pressesprecher nichts sagt?“ – David Schraven, WAZ).

PR-Praktiker berichten aus ihrer Perspektive, wie sich das Geben und Nehmen in der Praxis gestaltet. Mit dabei sind u.a. Rudi Schmidt, Pressesprecher der Asklepios Kliniken, mit einem Erfahrungsbericht („Der 24-Stunden-Service der PR: Wie sich Journalisten bedienen lassen“) und Jan Spielhagen, Gruner+Jahr, der Chefredakteur von gleich zwei Kundenmagazinen ist, „DB mobil“ und „Volkswagen Magazin“.

Die Podiumsdiskussionen widmen sich kontroversen Themen wie „Geld, Macht, Frust? Warum Journalisten in die PR wechseln“, „Wessen Stimme bin ich? Freie Journalisten zwischen Journalismus und PR“ oder „Fünf Jahre Medienkodex – eine Zwischenbilanz“. Aufgeklärte PR-Praktiker wie Richard Gaul (Deutscher Rat für Public Relations) stellen sich der Diskussion. Prof. Peter Voß, Ex-SWR-Intendant und heutiger Präsident der PR-Hochschule Quadriga, antwortet auf Kritik an der privaten PR-Hochschule.

In der Vortragsreihe „Junge Wissenschaft“ präsentieren Nachwuchswissenschaftler aus ganz Deutschland zudem aktuelle Forschungsergebnisse zum Verhältnis von Journalismus und PR. Hier werden erstmals Ergebnisse einer Studie zum Corporate Publishing in Deutschland vorgestellt, die am Rudolf-Augstein-Lehrstuhl für Praxis des Qualitätsjournalismus der Universität Hamburg entstanden ist.

Einführende Literatur

Den aktuellen Programmstand, das Anmeldeformular und Materialien zur Vorbereitung auf die Konferenz finden Sie im Internet unter

<http://pr.netzwerkrecherche.de>

Anreise

Anreise bis Bahnhof Hamburg-Dammtor (Fern- und S-Bahnhof). Am Bahnhof den Ausgang „Universität“ wählen. Nach Verlassen des Bahnhofs links die Edmund-Siemers-Allee heruntergehen. Die Tagung findet im „Flügelbau West“, linker Hand des historischen Hauptgebäudes der Universität Hamburg, statt.

Am Bahnhof Dammtor halten die S-Bahnen 11, 21 und 31.

Mit freundlicher Unterstützung von:





10:30	Begrüßung Prof. Dr. Volker Lilienthal, Rudolf-Augstein-Stiftungsprofessur für Praxis des Qualitätsjournalismus / Prof. Dr. Thomas Leif, Vorsitzender netzwerk recherche / Dr. Nikolas Hill, Behörde für Kultur und Medien HH		
10:50	Keynote: Journalismus und PR Bernd Zieseimer, Geschäftsführer Hoffmann und Campe Corporate Publishing, ehem. Chefredakteur <i>Handelsblatt</i> (mit anschließender Publikumsdiskussion)		
11:30	Kaffeepause		
11:45	WORKSHOPS: VERDECKTE PR ERKENNEN		
	Wenn NGOs recherchieren: Wie die verdeckte PR der Deutschen Bahn aufgedeckt wurde Ulrich Müller, Vorstand Lobbycontrol / Boris Kartheuser, freier Journalist	Sind Atomkraftwerke Klimaschützer? Greenwashing als Kommunikationsstrategie Toralf Staud, freier Journalist	Graswurzel oder Kunstrasen? Wie man als Journalist angebliche Bürgerinitiativen enttarnt Christian Fuchs, freier Journalist
13:00	Mittagessen		
14:15	WORKSHOPS: DIE PR-METHODEN DER BIG PLAYER		
	Monsanto, Exxon & Co.: Wie Weltkonzerne die Öffentlichkeit erobern Anne Landman, Center for Media and Democracy (USA)	Wie viel Journalismus steckt im Corporate Publishing? Im Gespräch: Jan Spielhagen, Chefredakteur DB mobil, Volkswagen Magazin, <i>Beef!</i> / Thomas Schuler, freier Autor	Die PR-Strategien der Pharma-Industrie Markus Grill, <i>Der Spiegel</i>
15:30	DEBATTE		
	Pflicht-Übung PR? Was Journalisten in der Ausbildung lernen müssen Prof. Dr. Michael Haller, Wissenschaftlicher Direktor Institut für praktische Journalismusforschung Leipzig, Prof. Dr. Klaus Kocks, CATO-Kommunikationsberatung, Prof. Dr. Kurt Weichler, Fachhochschule Gelsenkirchen, Andreas Wolfers, Leiter Henri-Nannen-Schule. Moderation: Prof. Dr. Volker Lilienthal, Universität Hamburg		
16:45	Kaffeepause		
17:00	WORKSHOPS: AUFGEPASST! DIE ZULIEFERUNGEN DER PR-INDUSTRIE		
	Fake-News und TV-Footage: Wo sind die Grenzen beim Einsatz von Video-PR-Material? David Goeßmann, freier Journalist	Gratis und sendefertig! Wie Radio-Journalisten mit Audio-PR umgehen sollten Ina Tenz, Programmdirektorin Radio <i>ffn</i>	Pseudo-Studien und bezahlte Experten: Welchem Wissenschaftler kann man trauen? Prof. Holger Wormer, TU Dortmund
18:15	Abendessen		

Samstag, 12. Februar 2011

9:30	WORKSHOPS: EURE SCHWÄCHE IST UNSERE STÄRKE – PR-PROFIS BERICHTEN		
	Prozess-PR – Zur öffentlichen Inszenierung von Gerichtsverfahren Stefan Holzinger, Holzinger Associates GmbH	Der 24-Stunden-Service der PR: Wie sich Journalisten bedienen lassen Rudi Schmidt, Leiter Unternehmenskommunikation Asklepios Kliniken	Die Berliner PRepublik Dr. Peter Ziegler, Bundesministerium für Arbeit und Soziales
10:30	Kaffeepause		
10:45	DEBATTE		
	Geld, Macht, Frust? Warum Journalisten in die PR wechseln Daniel Goffart, Leiter Hauptstadttredaktion <i>Handelsblatt</i> (ehem. Telekom), Oliver Herrgesell, Leiter Unternehmenskommunikation RTL Group (ehem. <i>stern</i>), Ulrike Hinrichs, Auswärtiges Amt (ehem. ZDF, <i>Frontal 21</i>), Michael Jürgs, Publizist, Nicola Wessinghage, Geschäftsführerin PR-Agentur Mann beißt Hund. Moderation: Julia Stein, Zapp, NDR Fernsehen		
12:00	WORKSHOPS: PR IM JOURNALISTISCHEN ALLTAG		
	Abwimmeln, Ausweichen, Abblocken. Was tun, wenn der Pressesprecher nichts sagt? David Schraven, <i>Westdeutsche Allgemeine Zeitung</i>	Zwischen Service und Produkt-PR: Wie funktioniert saubere Produktberichterstattung? Andrea Martens, Universität Mainz	Wikipedia, Blogs, Foren – die PR-Profis schreiben mit. Quellenkritik im Internet Albrecht Ude, freier Journalist und Vorstandsmitglied netzwerk recherche
13:15	Mittagessen		
14:30	DEBATTE		
	Wessen Stimme bin ich? Freie Journalisten zwischen Journalismus und PR Isabelle Buckow, freie Journalistin, Silke Burmester, freie Journalistin, Julia Friedrichs, freie Journalistin, Werner Hinzpeter, stellvertretender Redaktionsleiter <i>stern Gesund leben</i> , Dr. Eva-Maria Schnurr, Vorstandsmitglied Freischreiber e.V. Moderation: Kuno Haberbusch, NDR	WISSENSCHAFT	
		Junge Wissenschaftler stellen ihre Forschungsergebnisse vor I Prof. Dr. Stefan Weinacht, Macromedia-Hs., Medienjournalismus als Eigen-PR? Magnus Kutz: Staatliche Kriegs-PR	
15:45	Kaffeepause		
16:00	Fünf Jahre Medienkodex von netzwerk recherche – eine Zwischenbilanz Richard Gaul, Deutscher Rat für Public Relations, Markus Grill, Vorstand netzwerk recherche, Michael Konken, Deutscher Journalistenverband, Ulrike Maercks-Franzen, Deutsche Journalistinnen- und Journalisten-Union in ver.di, Lutz Tillmanns, Geschäftsführer Deutscher Presserat, Felix Zimmermann, Vorstand Freischreiber Moderation: Steffen Grimberg, <i>die tageszeitung</i>	Junge Wissenschaftler II Dr. Kathrin Voss: NGO-PR und Nachrichtenwert – Dennis Reineck et al.: Corporate Publishing in Deutschland – Dr. Lutz Mükke, Uni Leipzig: Medienkooperation von Hilfsorganisationen	
17:30	Ende		

* = angefragt; der aktuelle Programmstand kann unter <http://pr.netzwerkrecherche.de> abgerufen werden.

Konferenzdaten

Termin:	Freitag/Samstag, 11./12. Februar 2011
Ort:	Universität Hamburg, Hauptgebäude, Edmund-Siemers-Allee, Westflügel, Raum 221
Veranstalter:	Rudolf-Augstein-Stiftungsprofessur für Praxis des Qualitätsjournalismus, netzwerk recherche e. V. (nr)
Kontakt:	info@netzwerkrecherche.de Tel. 040 36807853 oder 0163 3736139

Für Verpflegung ist gesorgt. Teilnahmebescheinigungen werden auf Wunsch am Empfang vor Ort ausgestellt (bitte bei der Anmeldung mitteilen).

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt im Internet unter http://pr.netzwerkrecherche.de
Teilnehmerbeitrag:
Nichtmitglieder 120 Euro
nr-Mitglieder 90 Euro
Journalisten in Ausbildung 40 Euro
Nach Erhalt der Teilnahmebestätigung ist der Teilnehmerbeitrag auf folgendes Konto zu überweisen:
netzwerk recherche
Konto-Nr. 69863,
BLZ 37050299 (Kreissparkasse Köln)
Verwendungszweck: PR

Bitte teilen Sie uns eine eventuelle Stornierung frühzeitig mit, damit wir anderen Interessenten die Chance zur Teilnahme geben können.

Unterkunft

Hotel-Buchungen werden von den Teilnehmern individuell vorgenommen.
Hotels in Tagungsnähe:
• Hotel Vorbach: www.hotel-vorbach.de
• Hotel Heimhude: www.hotel-heimhude.de
• YoHo: www.yoho-hamburg.de
• Hotelsuche über die Tourist-Information Hamburg: www.hamburg.de/tourismus-hamburg